

## INFORAMA Oeschberg

Amt für Landwirtschaft  
und Natur des Kantons Bern

Fachstelle für Obst, Beeren und Rebbau



**NUSS NEWS NR. 3/2024**

**17.09.2024**

## Aktuell

- **Spurenelemente:** Zufuhr von Bor und Zink für den Fruchtansatz im Folgejahr
- **Ernte:** Haselnüsse und Walnüsse

## ALLGEMEINES

### Spurenelemente

Die Gabe von Bor und Zink vor dem Blattfall unterstützt die Bestäubung und den Fruchtansatz für die nächste Saison. Es sind zahlreiche kommerzielle Spurenelementdünger erhältlich. Chelat- und Sulfatformen können von den Pflanzen leichter aufgenommen werden. Nach der Ernte wird empfohlen eine Gabe Mangan und Magnesium den Bäumen zu geben.

Für Zink werden 600 bis 700 g/ha und für Bor 200 bis 300 g/ha angestrebt.

⇒ Effektiver Bedarf mittels detaillierter Boden-Analyse in Erfahrung bringen

## NUSSERNTEN

### Erntevorbereitungen

Die Nussparzellen müssen sowohl für die manuelle als auch für die maschinelle Ernte vorbereitet werden. In Haselnussanlagen, wo Netze zum Einsatz kommen, sollten diese frühzeitig gespannt werden. In Haselnussanlagen ohne Netze und Walnussanlagen wird empfohlen einige Tage vor Erntebeginn zu mulchen. Das Mulchen erleichtert das Zusammentragen mit einem Gebläse unter den Bäumen sowie das Auflesen mit einer Erntemaschine und das Sammeln zwischen den Reihen. Zudem werden Walnüsse/Haselnüsse, die frühzeitig abfallen und auf Grund von Schäden durch Bakteriose, Anthraknose und des Haselnussbohrers ungeniessbar sind, zerkleinert und müssen nicht mehr aufgelesen und aussortiert werden.

## Reifezeitpunkt

Walnüsse sind reif, wenn:

- Die Samenschale aufgerissen ist und die Nuss zum Vorschein kommt.
- Das Septum (Scheidewand), welches die Kernhälften voneinander trennt, ist vollständig braun.
- Der Kern lässt sich leicht von der Schale lösen.



**Haselnüsse** sind reif, wenn sie von der Hülle abfallen.



---

## Ernte

Bei **Walnüssen** sollte zwischen dem Herunterfallen der Nüsse und dem Eintritt in die Trocknung möglichst wenig Zeit vergehen. Zwischen der Ernte, also dem Auflesen der Nüsse und des Verarbeitungsbeginn (waschen und trocknen) dürfen maximal 16 Stunden vergehen. Die Ernte erfolgt in mehreren Durchgängen. Die Walnüsse müssen zwingend, alle 3-4 Tage aufgelesen werden, dies unabhängig der Witterung

Die Qualität der Nüsse hängt von der Ernte und den Nacherntearbeiten ab.

Bei der Ernte der **Haselnüsse** kommt es auf die Auflesemethode an, wie oft die Nüsse zusammengelesen werden müssen. Bei der Methode mit gespannten Netzen reichen zwei Erntedurchgänge. Bei der Ernte ohne Netze müssen, die Nüsse häufiger (alle 3-4 Tage) aufgelesen werden. Da die Haselnüsse bei dieser Methode der Bodenfeuchtigkeit ausgesetzt sind und zusätzlich von Schädlingen wie Füchsen und Mäusen gefressen werden.

---

## Waschen und Sortieren

Die Walnüsse und die Haselnüsse müssen vor dem Trocknen gewaschen und sortiert werden.

---

## Trocknung

Bei **Walnüssen** dauert die Trocknung 2 bis 4 Tage. Bei der Sorte Lara dauert die Trocknung manchmal auch 5 Tage.

Kontrollieren Sie die Luftfeuchtigkeit und die Lufttemperatur mit einem Thermometer und Hygrometer.

Durch ein eintägiges Vortrocknen bei 22°C - 25°C kann die Feuchtigkeit der Nüsse schnell auf 30% gesenkt werden, ohne dass zu viel Energie verbraucht wird.

Die Trocknungstemperatur hängt von der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit des Trocknungsortes ab. Die Luftfeuchtigkeit sollte max. 40% betragen. Eine Temperaturerhöhung von 1°C führt zu einer Lufttrocknung von 5%. Es ist möglich die Temperatur bei welcher getrocknet wird zu berechnen.

Beispiel: In der Trocknungshalle herrscht eine Temperatur von 18 °C bei 85 % Luftfeuchtigkeit. Sie müssen also die Temperatur um  $(85\%-40\%) / 5\% = 9^\circ\text{C}$  erhöhen. Die Walnüsse in diesem Beispiel müssen bei 27 °C getrocknet werden.

Eine Walnuss ist trocken, wenn:

- Der Feuchtigkeitsgehalt der Nuss inklusive Schale bei 12% liegt und der des Kerns bei 8%.
- Das Septum brüchig ist und die noch vorhandenen Fäden sich von der Schale lösen.
- Ein 10 Liter Eimer, gefüllt mit Walnüssen soll zwischen 30 und 34 kg wiegen.

---

## Krankheiten und Schädlinge, die bei der Ernte zu beachten sind

### Anthraknose des Walnussbaums (*Ophiognomona leptostyla*)

So schnell wie möglich nach dem Blattfall, die Blätter fein häckseln. In Anlagen mit starkem Druck zwei Mal mulchen (Ende des Herbstes und vor dem Wiederaustrieb).

### Walnussbaum-Bakteriose (*Xanthomonas campestris* pv. *Juglandis*)

Stressreduktion für den Baum, durch angemessene Düngung, Belüftung der Anlage und Bewässerung sowie je nach Befall einer Kupferapplikation im Frühjahr.

### Walnussschalenfliege

Markieren Sie die Bäume/Zone, wenn Sie bei der Ernte Schäden beobachten, damit Sie im kommenden Jahr (Ende Juni bis Ende August) gegen die Walnussschalenfliege vorgehen können.

### Apfel- und Walnusswickler

Bohrmehl und/oder Larven der Wickler sind typische Erkennungsmerkmale, die auf einen Befall hindeuten. Notieren Sie die Bäume/das Gebiet, wenn Sie Schäden beobachten und beginnen mit Sie Ende April des folgenden Jahres mit der Wickler-Verwirrung.

### Haselnussbohrer

Die Austrittslöcher der Larven sind sichtbar. Bei einem hohen Befall muss im kommenden Jahr von Anfang Mai bis Anfang Juli gegen den Haselnussbohrer vorgegangen werden.



## UMFRAGE

Wir bitten Sie die Umfrage zu Schädlingen und Krankheiten auszufüllen (Link):

<https://forms.office.com/Pages/Response->

[Page.aspx?id=Y4MGSWGDB0aVSWK2tVeUqqDxx4sHYs5NpuO0JoZdrbBURjMyVzITRklzV1M3MEVHR1k3T09QNUVHNY4u](https://forms.office.com/Pages/Response-Page.aspx?id=Y4MGSWGDB0aVSWK2tVeUqqDxx4sHYs5NpuO0JoZdrbBURjMyVzITRklzV1M3MEVHR1k3T09QNUVHNY4u)

Oder QR-Code:



Mittels einer Ernteumfrage soll die Ausbreitung und der Befall des Haselnussbohrers, Haselnuss-Gallmilbe und der Pilzkrankheiten erhoben werden. Bitte bis Ende Oktober 2024 ausfüllen.